

Das OKaY Theater Effretikon  
präsentiert die Aufführung 2025:

## «Die Welle»

nach dem gleichnamigen Buch von Morton  
Rhue, in der Theaterfassung von Axel Ziemke



Liebe Zuschauerinnen, liebe Zuschauer!

Wir freuen uns, Sie an einem der beiden Aufführungswochenenden vom Okay Theater Effretikon begrüßen zu dürfen. Dieses Jahr wollten wir ein Stück erarbeiten, das an den letztjährigen Erfolg anknüpfen kann. Aufgrund der momentanen politischen Lage in der Welt, entschieden wir uns für das Stück «Die Welle», dessen Thematik vielen aus dem Geschichtsunterricht bekannt sein dürfte.

Eine intensive und anstrengende Probezeit liegt hinter uns. Auch wenn sich das Stück mit einem sehr ernsten Thema auseinandersetzt, hatten wir während den Proben viel Spass miteinander! Nun freuen sich die Schauspieler/innen der Ü18 Gruppe darauf, vor Ihnen auf der Bühne zu stehen und zu zeigen, wofür sie im letzten Jahr ihre Freitagabende investiert haben.

Ein spezieller Dank geht an all unsere Helferinnen und Helfer hinter der Bühne und am Pausenbüffet, ohne sie könnte die Aufführung in dieser Form nicht stattfinden! Ausserdem danken wir allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung dazu beigetragen haben, die OKaY-Kurse durchführen zu können.

Bis zum nächsten Mal in diesem Theater,  
Ihr OKaY Theater  
[www.okaytheater.ch](http://www.okaytheater.ch)

# „Die Welle“

Ein Stück Geschichte, nach dem Roman von Morton Rhue,  
in der Theaterfassung von Axel Ziemke

Aufführungsrechte: Axel Ziemke

Regie: Kathrin Maja Frei  
Bühnenbild und Kostüme: Ensemble  
Cheerleader-Choreografie: Hannah Zwygart  
Gestaltung Flyer und Logos: Samira Piras



„In der „Welle“ wird ein Ereignis auf die Bühne gebracht, das sich vor über 50 Jahren in den USA ereignete: In der Cubberley High School (Palo Alto, California) sieht sich der Geschichtslehrer Ron Jones im Jahr 1967 beim Thema Holocaust mit den Fragen seiner Schülerinnen und Schüler konfrontiert: Wie konnten Menschen zu so etwas fähig sein? Wie konnten die anderen Deutschen tatenlos zusehen? Ihm wird deutlich, dass er seine Klasse mit einer theoretischen Antwort nicht zufrieden stellen kann – und beginnt ein gewagtes Experiment. Ein Experiment, das bald den Rahmen des Unterrichts verlassen und außer Kontrolle gerät.“ Zitat Website Waldorfschule Remscheidt.

Im Theaterstück „Die Welle“ führt der Geschichtslehrer Ben Ross das obengenannte Experiment mit seinen Schülerinnen und Schülern durch. Schon bald hat sich alles verselbständigt und die Bewegung „Der Welle“ wird immer grösser. Kritische Stimmen werden überhört, kritische Schüler/innen ausgestossen, geschlagen und gemobbt. Eindrücklich nimmt das Stück Fahrt auf. Im letzten Moment gelingt es Ross nach einer Ermahnung von seiner Frau Christie und Schuldirektorin Owens das Schlimmste zu verhindern.

Auf eindruckliche Art und Weise zeigt das Theaterstück auf, wie Faschismus oder dessen Gedankengut entstehen kann.

## Es spielen:

**Ben Ross:**

**Christie Ross/Cora:**

**Mrs. Owens/Andrea:**

**Laurie Saunders:**

**Mrs. Saunders/Schülerin:**

**Mr. Saunders/Schüler:**

**Amy:**

**Janet:**

**Luc Sydow**

**Alicia Hubmann**

**Anina Z'graggen**

**Lila-Amëlle Abed Werner**

**Elena Buffoni**

**Leandro Piras**

**Julia de Luigi**

**Samira Piras**

Brian:  
David:  
Brad:  
Robert:  
Alex/Deutsch:  
Carla/Schülerin:  
Schülerin:

Elena Weber  
Valerio de Luigi  
Andri Feldmann  
Lara Hanselmann  
Dania Richard-Piras  
Fiona Burri  
Selina Tobler

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Lindau, dass wir im Bucksaal auftreten dürfen!

